

Was können Sie tun? Hier gibt es Tipps für Eltern.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind
über das Thema persönliche Daten.

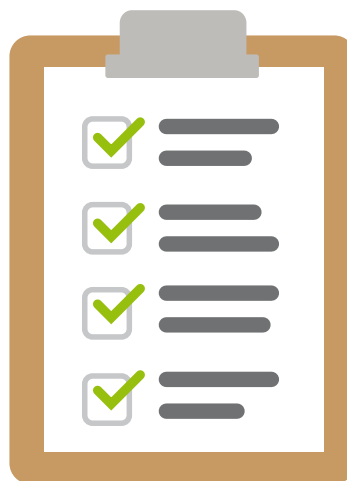
Ihr Kind sollte nur **wenig** persönliche Daten im Internet angeben.
Vielleicht ist das aber notwendig.
Dann sollte Ihr Kind nach Ihrer Erlaubnis fragen.

Erklären Sie Ihrem Kind außerdem:

Private Daten werden von anderen Personen
oder Unternehmen verwendet.

Man bekommt dann zum Beispiel viel Werbung.

Aber man kann auch von anderen Personen belästigt werden.



Darum sollten Sie gemeinsame Regeln vereinbaren.

Zum Beispiel dazu:

Welche Daten von Ihrem Kind im Internet stehen dürfen.

Oder welche Personen die Daten sehen dürfen.

Informieren Sie sich über die Regeln der Social-Media-Angebote.

Die Regeln stehen in den

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Da steht zum Beispiel drin:

Ab welchem Alter man das Angebot nutzen darf.

Manchmal werden die AGB geändert.

Darum sollten Sie die AGB immer wieder einmal lesen.

Leider sind die AGB oft schwer zu verstehen.

Vielleicht brauchen Sie eine Erklärung zu den AGB?

Dann fragen Sie einen Fachmann.

Geben Sie nur wenige persönliche Daten an.

Für ein Profil in Social-Media-Angeboten muss man
persönliche Daten angeben.

Das spricht man so aus: Soschiel-Midia-Angebot.



Wichtig ist:

Geben Sie nur notwendige Daten an.

Diese Daten sind oft so gekennzeichnet: *

Bei allen anderen Daten überlegen Sie:

Sind diese Daten für das Angebot wichtig?

Die Daten sind **nicht** wichtig?

Dann geben Sie die Daten **nicht** an.

Besonders wichtig ist:

Geben Sie **keinen** Nachnamen, Adresse, Geburts-Datum
oder Telefon-Nummer an.

Sagen Sie das auch Ihrem Kind oder
geben Sie die Daten zusammen ein.

Wählen Sie ein anderes Angebot.

Ihr Kind nutzt ein Social-Media-Angebot.

Vielleicht muss es da sehr viele persönliche Daten angeben.

Dann überlegen Sie mit Ihrem Kind:

Muss Ihr Kind das Angebot wirklich nutzen?

Oder kann es ein ähnliches Angebot nutzen?

Schränken Sie den Zugriff der App ein.

Jede App greift auf Daten vom Benutzer zurück.

Prüfen Sie:

Welchen Zugriff fordert eine App?

Kann ich den Zugriff einschränken?



Vielleicht braucht eine App sehr viele Daten.

Sonst funktioniert die App **nicht**.

Dann überlegen Sie:

Brauche ich die App wirklich?

Nutzen Sie die Einstellungen zur Privat-Sphäre.

Das spricht man so aus: Privat-Sphäre.

Social-Media-Angebote bieten Ihnen Möglichkeiten zur Einstellung der Privat-Sphäre.

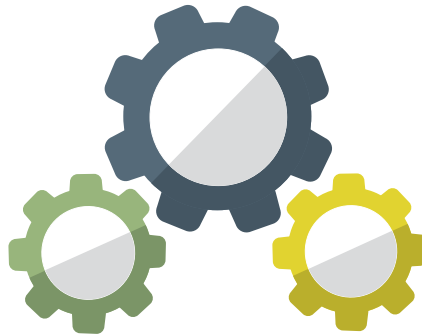
Beispiel:

Sie können bestimmen, wer Ihre Daten sehen darf.

Aber prüfen Sie Ihre Einstellungen immer wieder.

Denn die Angebote werden technisch weiterentwickelt.

Und dann können sich die Einstellungen ändern.



Vielleicht brauchen Sie Hilfe bei den Sicherheits-Einstellungen?
Dann schauen Sie auf diese Internet-Seite:

► www.medien-kindersicher.de

Da gibt es Anleitungen zur Einstellung der Sicherheit
bei verschiedenen Social-Media-Angeboten.

Melden Sie den Missbrauch von Daten.

Jemand hat Ihre Daten missbraucht?

Oder die Daten von Ihrem Kind?

Dann informieren Sie den Social-Media-Anbieter.

Sie können auch die Verbraucherzentrale informieren.

Und Sie können bei der Polizei Straf-Anzeige stellen.

Wichtig ist:

Sammeln Sie Beweise.

Machen Sie zum Beispiel ein Bildschirm-Foto.